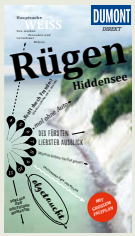
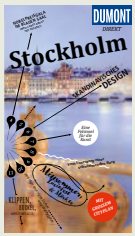
DUMONT
DIREKT
heilsam statt wortreich
Ostsee
Kreuzfahrt
Es war einmal und ist jetzt wieder
Paris des Nordens
Warum war die Stadt einst geteilt?
GOLD + GELD
felsige Buchten und gepflasterte Gassen
Prächtige Holzvillen entdecken
EIN KAFFEE IN RUINEN
MIT GROSSEM FALTPLAN
4
5
6
7
8
9
10
11

15x die Ostsee direkt erleben

Noch mehr über die Reiseziele rund um die Ostsee erfahren? Können Sie in diesen DuMont direkt Reiseführern:





DUMONT DIREKT

Ostsee

Kreuzfahrt

Christian Nowak

Inhalt

Das Beste zu Beginn
S. 4

Das ist die Ostsee
S. 6

Die Ostsee in Zahlen
S. 8

So schmeckt es rund um die Ostsee
S. 10

Ihr Ostsee-Kompass
15 Wege zum direkten Eintauchen in die Region
S. 12

Unterwegs auf der Ostsee
S. 15

Kiel S. 16

1 Spaziergang an der Kieler Förde
S. 18

Lübeck S. 21

2 Auf den Spuren der Hanse – **Lübecks Altstadt**
S. 22

Travemünde S. 26

Rostock S. 28

3 Stets das Meer im Blick – **Warnemünde**
S. 33

Sassnitz/Mukran S. 36

4 Erlebnis Kreide – **auf Rügen**
S. 38

Danzig/Gdynia S. 41

5 Auferstanden aus Ruinen – **Danzigs Rechtstadt**
S. 43

Klaipėda S. 46

Rīga S. 48

6 Die Hauptstadt des Jugendstils S. 54

Tallinn S. 57

7 Ein Ausflug ins Mittelalter – **Tallinns Altstadt**
S. 60

St. Petersburg S. 66

8 Bummel auf dem Nevskij
S. 70

Helsinki
S. 75

9 ›Gibraltar des Nordens‹ **– die Festungsinsel Suomenlinna**
S. 82

Stockholm S. 84

10 Museumsinsel Djurgården
S. 91

Gotland/Visby S. 97

11 Gotlands Schmuckstück – **Visby**
S. 98

Rønne S. 101

12 Inselrundfahrt Bornholm
S. 104

Malmö S. 106

13 Perle am Öresund – **Malmös idyllischer Stadtkern**
S. 108

Kopenhagen S. 112

14 Vom Kongens Nytorv zur Meerjungfrau
S. 120

Göteborg
S. 124

15 Flaniermeile Kungsportavenyn
S. 128

Hin & weg
S. 131

O-Ton Ostsee
S. 138

Register
S. 139

Abbildungsnachweis/Impressum
S. 143

Kennen Sie die?
S. 144

Das Beste zu Beginn

Das Wunder von Danzig
Nach dem Zweiten Weltkrieg stark zerstört, präsentiert sich Danzig heute, als ob es den Krieg nie gegeben hätte. Wo andernorts gesichtslose Neubauten hochgezogen wurden, hat die Danziger Rechtstadt ihr prachtvolles Gesicht zurück.

Schärenschau
Stockholm zählt zu den schönsten Städten im Ostseeraum. Gut drei Stunden vor dem Anlegen kommen Sie durch den Schärengarten mit Tausenden Inseln, die oft nur Zentimeter aus dem Wasser schauen und gerade Platz für eines der typischen roten Ferienhäuser bieten. Also: unbedingt rechtzeitig aufs Panoramadeck!

Kleine Meerjungfrau
In Andersens Märchen plagt sie nur Liebeskummer, ihr Alltag ist manchmal härter: So wurde sie schon geköpft, um den Arm gebracht, mit roter Farbe bepinselt. Man wünscht ihr etwas Ruhe. Vielleicht könnte sie für ein Weilchen den Platz mit dem »Svømmeren« von John Børjesson tauschen, der in der Nähe ein ereignisloses Statuenleben führt.

Ein Blick von oben
Am Kap Arkona auf Rügen stehen gleich drei Leuchttürme zur Auswahl, der von Warnemünde bietet einen Blick über Strand, Ort und Hafeneinfahrt. Im 35. Stock des Maritim Hotels von Travemünde gibt's zu Kaffee und Kuchen den Blick in die Ferne gratis dazu. In Tallinn erklimmen Sie den Turm des Rathauses, wo Ihnen der mittelalterliche Stadtkern zu Füßen liegt.

Die Schönen des Baltikums
Estland, Lettland, Litauen, drei kleine Länder, drei Hauptstädte, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Tallinns Trumpf ist der mittelalterliche Stadtkern samt Stadtmauer, Rīga ist eine quicklebendige Metropole mit so vielen Jugendstilbauten, dass selbst Wien neidisch werden könnte, und Vilnius verzaubert mit seiner barocken Pracht.

Für Naschkatzen …
… ist Tallinn das Paradies. In der Altstadt haben Sie die Qual der Wahl: Nostalgiker zieht es wegen des Interieurs ins Maiasmokk, das älteste Café der Stadt von 1864. Feine Trüffel gibt's in Pierres Chocolaterie im Meisterhof und bei Anneli Viik in der Pikk 30. Wer seinen Kaffee lieber auf alten Sofas und in plüschiger Atmosphäre trinkt, geht ins Café Kehrwieder am Rathausplatz.

!

Auf den Spuren des Rügener Landbaumeisters
Zu DDR-Zeiten entwarf Ulrich Müther mehr als 50 Schalenbauten. Mit seinen Hyparschalen, hyperbolischen Paraboloiden, die wie gefrorene Segel oder gefaltetes Papier wirken und doch aus Beton sind, war er ein Visionär der architektonischen Moderne. Der ›Teepott‹ in Warnemünde ist ein typischer Müther-Bau. Aber auch die Kurmuschel in Sassnitz, die Gaststätten Inselparadies in Baabe, und Ostseeperle in Glowe, und natürlich der Rettungsturm in Binz, der einem UFO ähnelt.

Ferien mit den Manns
Schon Thomas Mann verliebte sich in die Kurische Nehrung und ließ sich in den 1930er-Jahren ein Haus im Fischerstil mit ›Italienblick‹ in Nida bauen. Sein Enkel Frido erkundet in seinem Buch »Mein Nidden« die Familienferien seiner Vorfahren.

Zur Einstimmung
Henning Mankells »Die Hunde von Riga« ist düster und spannend: Zwei Toten werden in einem Schlauchboot an der Küste Südschwedens angeschwemmt. Die Spur führt Kommissar Wallander ins unruhige Lettland Anfang der frühen 1990er-Jahre.

So oft ich rund um die Ostsee unterwegs war, gibt es doch immer neue Pläne: im Winter mit dem Auto über die zugefrorene Ostsee zu einer der estnischen Inseln fahren, endlich einen Bernstein finden, der größer als ein Stecknadelkopf ist, oder …

Fragen? Erfahrungen? Ideen?

Ich freue mich auf Post.

@ *Mein Postfach bei DuMont:*
nowak@dumontreise.de

Das ist die Ostsee

St. Petersburg ist berühmt für seine Weißen Nächte. Aber nicht nur in der Zarenstadt ist dieses Phänomen zu beobachten, denn mit jedem Kilometer, den das Schiff im Sommer in Richtung Norden fährt, werden die Nächte kürzer. Die echte Mitternachtssonne ist zwar erst jenseits des Polarkreises auf 66,5° nördlicher Breite zu sehen, doch um die Zeit der Sommersonnenwende sind die Nächte auch weiter südlich nur noch kurz. So kann man während einer Ostseekreuzfahrt nicht nur in St. Petersburg, sondern auch in Helsinki, Tallinn oder Stockholm noch spätabends bei Helligkeit durch die Straßen schlendern. Selbst in Malmö und auf Gotland wird es später dunkel als in Deutschland.

Lichtdusche nonstop

Für die Menschen im Norden ist diese wochenlange Lichtdusche ein lang herbeigesehnter Ausgleich für die endlosen Winternächte. Im Sommer genießen sie es, zu später Stunde an den Ufern der Newa spazieren zu gehen oder sich zu einem Picknick am Strand zu verabreden. Stundenlang wandert die Sonne nur knapp über dem Horizont entlang, dem langen Sonnenuntergang folgt bald darauf ein ebenso langer Sonnenaufgang, oft begleitet von magischen Lichtstimmungen. Dieses samtige Licht des nordischen Sommers lässt die Natur explodieren und die Menschen aufleben, oft lässt es auch die Landschaft mit unwirklicher Intensität erglühen. Nicht umsonst haben unzählige Maler immer wieder versucht, diese Lichtstimmungen in ihren Bildern einzufangen.

Land in Sicht

Auf der Ostsee fahren Kreuzfahrtschiffe häufig in Küstennähe oder durch Schärengärten, sodass es von Deck immer wieder Interessantes zu sehen gibt – denn die Ostseeküsten bieten höchst unterschiedliche Landschaftsformen. Vor Schweden und Finnland liegen unzählige kleine und kleinste Inseln. Viele Schären sind unbewohnt, auf anderen thronen kleine Ferienhäuser mit Bootssteg, hier wird der Sommerurlaub zur Robinsonade. Auf Bornholm, Gotland, Møn, Rügen und an der Nordküste Estlands findet man Kliffküsten, am bekanntesten sind die weißen Kreidefelsen von Rügen und Møn, die stellenweise mehr als 100 m aus dem Wasser ragen und von dichten Buchenwäldern gekrönt werden. Charakteristisch für die Ostseeküste Schleswig-Holsteins sind lange, schmale Buchten, die Förden. Die vorpommersche Küste ist durch Boddenlandschaften geprägt. Bodden sind küstennahe Gewässer, nur durch schmale Landbrücken aus Sand von der Ostsee getrennt. Zwischen Danzig und Klaipėda erstreckt sich eine Haff- und Nehrungsküste. Am bekanntesten sind die fast 100 km lange Kurische Nehrung und das Frische Haff östlich von Danzig.

Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Auch wenn die Staaten des Ostseeraums alle ihre eigene nationale Identität besitzen, verbindet sie doch seit Jahrhunderten eine gemeinsame

Salsa, Weiße Nächte, St. Petersburg

Geschichte und Kultur. Dazu hat vor allem der rege Handel beigetragen. Schon im Mittelalter ab Mitte des 12. Jh. taten sich – höchst erfolgreich – deutsche Kaufleute zusammen, gründeten später die Hanse und bescherten dem Handel einen gewaltigen Aufschwung.
Wichtige Hansestädte an der Ostsee waren Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald, Stettin, Danzig, Königsberg, Memel (heute Klaipėda), Riga und Reval (heute Tallinn). Im 14. Jh. schließlich beherrschte die Hanse einen Wirtschaftsraum, der vom russischen Nowgorod im Osten bis nach Brügge und London im Westen reichte. Bis zu 200 Städte umfasste die Hanse zu ihrer Blütezeit, sie war damit ein bedeutender Machtfaktor und besaß erheblichen politischen Einfluss.
Um die Interessen dieser verzweigten Interessengemeinschaft besser koordinieren zu können, wurde der Hansetag ins Leben gerufen. Der erste fand 1356 in Lübeck – der reichsten Hansestadt – statt. Hier trafen sich die Abgesandten der Hansestädte, um über Handelsprivilegien und Handelsverträge zu diskutieren und die Neuaufnahme oder den Ausschluss von Mitgliedern zu beschließen. Mit dem Erstarken der Ostseeanrainerstaaten Mitte des 15. Jh. begann die Macht der Hanse zu bröckeln, viele Städte verließen den Bund, Privilegien wurden eingeschränkt und neue Märkte in Übersee erschlossen. 1669 wurde in Lübeck der letzte historische Hansetag abgehalten.
Seit 1980 gibt es die Hansetage der Neuzeit, die alljährlich in einer der Mitgliedsstädte durchgeführt werden. Neben der Pflege der Beziehungen zwischen den Partnerstädten – meistens im Juni – ein großes Volksfest gefeiert, mit Schiffsparaden, Konzerten und Märkten. 2018 war Rostock unter dem Motto »Einfach handeln« an der Reihe, in den Jahren darauf werden Pleskau, Brilon, Riga und Neuss die Neuen Hansetage ausrichten.

Die Ostsee in Zahlen

0,3

Prozent Salzgehalt hat die Ostsee nur an einigen Stellen zwischen Finnland und Schweden. An der Schleswig-Holsteinischen Ostseeküste sind es 1,5 bis 1,8 Prozent, in der Nordsee 3,5 Prozent.

5

Hauptstädte – Rīga, Tallinn, Helsinki, Stockholm und Kopenhagen – haben direkten Zugang zur Ostsee.

9

Anrainerstaaten liegen an den Küsten der Ostsee: Deutschland, Polen, Litauen, Lettland, Estland, Russland, Finnland, Schweden und Dänemark.

91

Menschen haben bequem Platz im weltgrößten Strandkorb in Heringsdorf.

114,7

Meter hoch ist das höchste Leuchtfeuer Europas auf dem Dach des Hotels Maritim in Travemünde.

118

Meter ragt der Königsstuhl auf, der höchste Punkt der Kreideküste auf Rügen.

185

Kubikkilometer Wasser verdunsten jedes Jahr aus der Ostsee.

42

Kilometer misst Deutschlands längster Strand auf Usedom.

206

Kreuzfahrtschiffe mit 923 000 Passagieren liefen 2018 den Hafen von Warnemünde an. Auf dem zweiten Platz lag Kiel mit 165 Anläufen.

459

Meter ist die tiefste Stelle der Ostsee nordwestlich von Gotland.

550

Tonnen wiegt Rügens größter Findling, der Buskram.

926

Quadratkilometer misst die deutsche Insel Rügen, die größte und bevölkerungsreichste Ostseeinsel ist Seeland mit 7031,3 Quadratkilometern.

1300

Kilometer erstreckt sich die Ostsee von Süd nach Nord.

4600

Tonnen Hering dürfen ab 2019 in der westlichen Ostsee gefischt werden, beim Dorsch sind es 2000 Tonnen.

22 000

Kilometer beträgt die Länge der Ostseeküsten mit all ihren Buchten und Inseln.

412 000

Quadratkilometer umfasst die Ostsee, etwas mehr als die Fläche der Bundesrepublik Deutschland mit fast 357 000 Quadratkilometern.

1917

Sonnenstunden pro Jahr wurden in Zinnowitz gezählt.

So schmeckt es rund um die Ostsee

An Bord lässt sich nach Herzenslust schlemmen. Mögen die Verlockungen noch so vielfältig sein und die Küchenchefs sich immer mehr bemühen, auch Regionales in der Kombüse zu zaubern, wäre es doch schade, nicht wenigstens ab und zu während der Landgänge einige landestypischen Spezialitäten zu probieren. Sie werden überrascht sein, wie vielfältig und unterschiedlich sich die Küchen der einzelnen Länder präsentieren.

Deftig und kräftig

Auch wenn Danzigs Restaurantszene mittlerweile weitgehend internationalisiert ist, gibt es sie noch, die typisch polnische und kaschubische Küche. Hering in allen Variationen – in Öl, in saurer Sahne, mit Knoblauch – ist immer eine gute Wahl. Übrigens steht der Hering in allen Ostseeländern hoch im Kurs. Sie glauben gar nicht, auf wie viele Arten man ihn zubereiten kann. Piroggen *(piroschki),* mit Fleisch, Fisch, Pilzen, Käse oder Quark gefüllte Teigtaschen, Gemüsesuppe *(soljanka)* oder Rote-Beete-Suppe *(borschtsch)* bekommen Sie auch im Baltikum und in St. Petersburg. *Blini,* gefüllte Pfannkuchen, sind weitere Vorspeisenklassiker. Wenn Sie es einfach, deftig und kalorienreich mögen, wird ihnen die baltische Küche gefallen. Typisch für Litauen sind *cepelinai,* mit Fleisch gefüllte Kartoffelklöße, *kugelis,* Kartoffelpuffer, und *suktinai,* Rouladen mit Speckfüllung. Das lettische Traditionsgericht sind graue Erbsen mit Speck und mit diversen Sauerkrautsorten. Wenn Sie auf einer lettischen Speisekarte *ķiploku grauzdiņi* finden, handelt es sich um Häppchen aus dunklem Brot, die in Öl, Butter und Knoblauch geröstet wurden. Manchmal werden sie auch mit geschmolzenem Käse serviert. Noch warm schmecken sie am besten und hervorragend zum Bier. Auch in Litauen und Estland isst man sie gern. Die Esten lieben Kalbfleisch in Aspik *(sült),* gefüllten Kalbsbraten *(taidetud basikarind),* eingelegten Hering mit Rüben *(rossolye)* und Sauerkraut mit Grütze *(mulgi).* Beliebt sind auch Fischgerichte, mit Strömling (Ostseehering), wie *silk* oder *Tallinna kilu.*

Typisch skandinavisch

Wenn es ums Essen geht, denkt man bei Schweden vor allem an Hering, Lachs und Knäckebrot. Besonders beliebt ist das *smörgåsbord,* wörtlich übersetzt eine Kombination aus Tisch *(bord)* und Butterbrot *(smörgås).* Schaut man auf die Fülle der Köstlichkeiten, die heute zu einem *smörgåsbord* gehören, dann ist die ursprüngliche Bedeutung nur noch typisch schwedisches Understatement. Auf dem Büffettisch türmen sich warme und kalte Speisen, die einen Querschnitt durch die schwedische Küche bieten. Der auf schwedische Art gebeizte *gravad lax* hat eine lange Tradition. Mit einer Salz-Zucker-Mischung und Gewürzen behandelter und mit einem Stein beschwerter Lachs wurde früher in eine Grube oder in den Keller gelegt –

V BOMBE

Sanddorn enthält zehnmal mehr Vitamin als eine Zitrone, außerdem Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Verarbeitet wird die ›Zitrone des Nordens‹ gerne zu Marmelade, Bonbons oder Likör.

daher *gravad lax,* ›vergrabener Lachs‹. Heute ist er eine gefragte Delikatesse, nicht zuletzt wegen der unverzichtbar dazu gereichten süßen Senf-Dill-Sauce *(hovmästarsås).*
Berühmt ist Schweden – ebenso wie Dänemark – für süß-sauer eingelegten Hering *(sill).* Unzählige Varianten gibt es von dieser Leckerei: *senapssill* (Sahnesauce mit Senfgeschmack), *dillsill* (Dillsauce) oder *glasmästarsill* (süße Essigsauce mit Karotten und Zwiebeln). Egal welchen Heringshappen man kostet, die skandinavische Vorliebe fürs Süße ist unverkennbar.

Kaffee und Kuchen
Bei jedem Landgang am Nachmittag können Sie sich mit süßen Kleinigkeiten verwöhnen. Ein Stück Marzipantorte in Lübeck gehört quasi schon zum Pflichtprogramm, in St. Petersburg verlocken süß gefüllte Blini (Pfannkuchen). In Tallinn fällt die Wahl besonders schwer, denn fast an jeder Ecke gibt es ein Café und viele bieten hausgemachte Pralinen an. Auch die Skandinavier lieben Süßes zum Kaffee, ob ein Plunderteilchen, dänisch *wienerbrød,* oder eine Zimtschnecke, schwedisch *kanelbulle.*

Getränke – von schwarz bis gesund
Die ›russische Coca Cola‹, Kwas, ist ein leicht gäriges dunkles Gebräu, das man in Russland schon länger trinkt als Bier, Kwas enthält wenig Alkohol und wird aus Roggenbrot gebraut. Auch vor den Markthallen in Riga gibt es Kwas. Aus Fässern kann man ihn sich in Gläser oder Flaschen füllen lassen.
Die Esten, Letten und Litauer sind stolz auf ihre einheimischen Biere, probieren Sie in Estland ein Saku Originaal oder A. Le Coq, in Lettland ein Cēsis und in Litauen ein Kalnapilis. In Lettland sollten Sie unbedingt Rīgas Melnais Balzams kosten, einen Schnaps schwarz wie Motoröl mit einem Geschmack, der an Hustensaft erinnert – angeblich das Heilmittel für und gegen alles. Der bekannteste Likör Estlands ist Vana Tallinn, der sich auch mit Eiskrem oder Sahne trinken lässt.

ROTE-BEETE-SUPPE

Diese kalte köstliche Sommersuppe gibt es in allen baltischen Ländern und auch in Russland. Kein Wunder, dass mindestens ebenso viele Rezeptvariationen existieren. Rote Beete ist natürlich die Hauptzutat, dann Frühlingszwiebeln und vielleicht saure Gurken, stattdessen kann man auch Radieschen nehmen. Garniert wird gerne mit einem halben hartgekochten Ei und Dill. Am deutlichsten unterscheiden sich die regionalen Varianten in der Farbe. Entweder kommt die Suppe tiefrot mit einem weißen Klecks Kefir oder saurer Sahne auf den Tisch, oder sie ist rosa, dann wurde das Sauermilchprodukt untergerührt.

Sterneküche oder Hot Dog?
Die Dänen essen gerne und gut, das zeigt sich an den 30 Michelin-Sternen, die 2018 an dänische Restaurants verliehen wurden. Spitzenreiter ist das ›Geranium‹, das zum dritten Mal mit drei Sternen ausgezeichnet wurde. Doch da man sich nicht jeden Tag ein Luxusrestaurant leisten kann, gibt es auch an jeder Ecke einen *pølsevogen,* einen Hot-Dog-Wagen. *Pølser* sind nicht irgendein Fastfood, sondern die Seele der dänischen Esskultur. Mindestens 100 Millionen Hot Dogs werden alljährlich verkauft – bei nur 5, 5 Mio. Einwohnern! Am beliebtesten ist die *røde pølser,* also die rote Wurst, gefolgt von der grill*pølser,* beide serviert im weichen Brötchen mit roten Zwiebeln, Röstzwiebeln, Senf, Ketchup, Gurkenscheiben und natürlich dänischer Remoulade.

Ihr Ostsee-Kompass

#2
Auf Spuren der Hanse
– **Lübecks Altstadt**

#3
Stets das Meer im
Blick – **Warnemünde**

Ort der Friedens- und Literaturnobelpreisträger

Erfindung einer Rostocker Dame?

#1
Spaziergang an der Kieler Förde

EIN GROPIUSBAU FÜR DEN BLAUWAAL

RUNTER VOM SCHIFF!

1 2 3

Lippenstiftturm, Schmetterlingshaus und Wikingerschiff

15 14 13 12

#15
Flaniermeile Kungsportsavenyn

EINFACH COOL

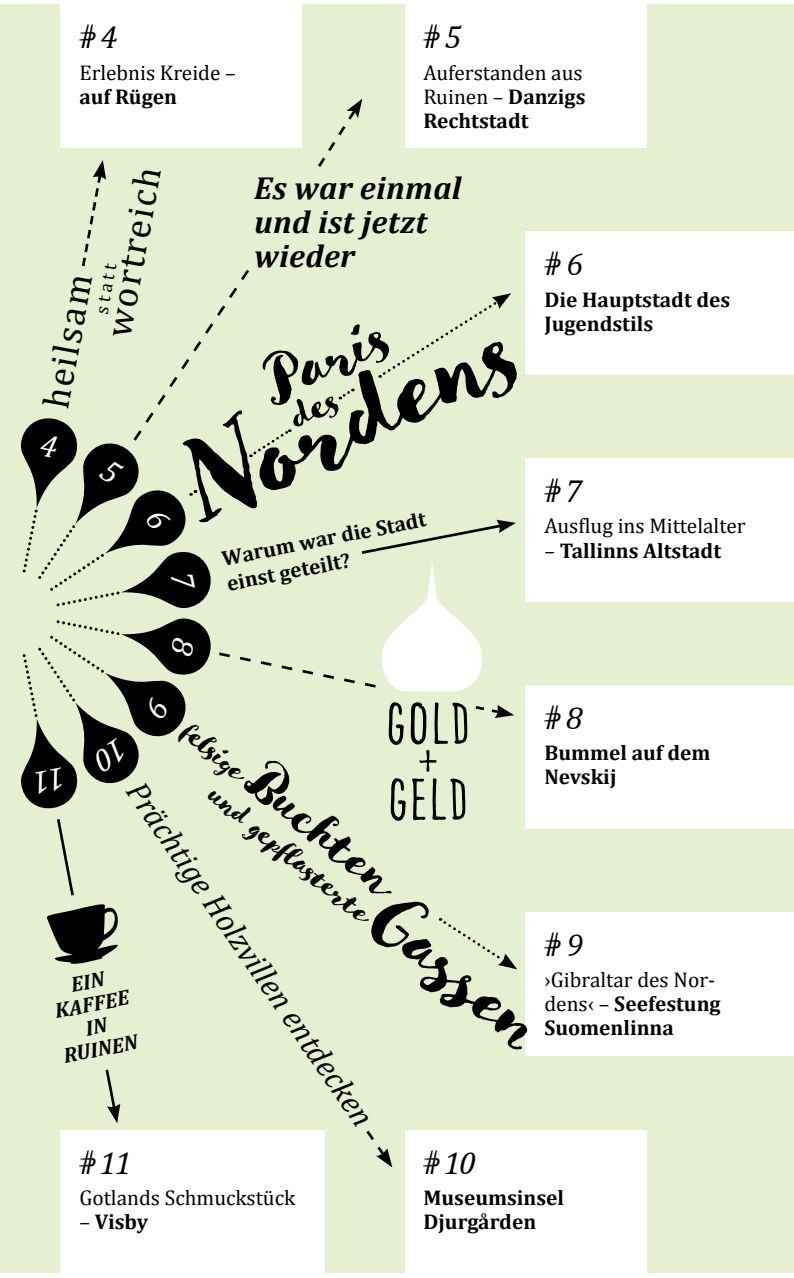
hyggelig

Rein in die Puppenstube

#14
Vom Kongens Nytorv zur Meerjungfrau

#13
Perle am Öresund –
Malmös idyllischer Stadtkern

#12
Inselrundfahrt Bornholm


#4
Erlebnis Kreide – **auf Rügen**
#5
Auferstanden aus Ruinen – **Danzigs Rechtstadt**
heilsam statt wortreich
Es war einmal und ist jetzt wieder
Paris des Nordens
#6
Die Hauptstadt des Jugendstils
4
5
6
7
8
9
10
11
Warum war die Stadt einst geteilt?
#7
Ausflug ins Mittelalter – **Tallinns Altstadt**
GOLD + GELD
#8
Bummel auf dem Nevskij
felsige Buchten und gepflasterte Gassen
Prächtige Holzvillen entdecken
#9
›Gibraltar des Nordens‹ – **Seefestung Suomenlinna**
EIN KAFFEE IN RUINEN
#11
Gotlands Schmuckstück – **Visby**
#10
Museumsinsel Djurgården